

Landesweiter

JUGENDPOLITISCHER KONGRESS

vom 27. –
29.10.89
im KOMM in NÜRNBERG

Du fragst mich, wie Du leben sollst und ich sage Dir:

LEBE WILD UND GEFÄHRLICH

12 Arbeitskreise zu den Themenbereichen:

- ★ Gesellschaft ★ Frauen ★ Ökologie ★ Bildung ★ Arbeit ★
- ★ Demokratie und Widerstand ★
- ★ Workshops ★ Diskussionen ★ Aktionen ★ Kulturprogramm ★

Information + Anmeldung: Initiativkreis Jupokongress
Spittlertormauer 5 ★ 85 Nürnberg ★ Tel.: 0911/208041



Landesverband
Bayern



Trainingskollektiv
Gewaltfreie Aktion
Nbg.



BÜRGERINITIATIVE
GEGEN DIE WAA
SCHWANDORF E.V.

SDAJ
Landesverband Südbayern



Freiwillige Jugend Nürnberg
QUERDENK



AK Tropische Regenwälder

Unaufhörlich werden jedes Jahr große Flächen (etwa so groß wie die BRD) tropischen Regenwalds für die kommerzielle Holzgewinnung aber auch für Vieh- und Weideland gerodet. Die Folgen gehen über weitreichende Klimaveränderungen bis zur Bodenerosion. Vom Boykott der einschlägigen Schnelfreßketten bis zur Pflanzung eines Urwaldriesens im eigenen Garten werden hier Aktionskonzepte entwickelt.

AK § 218

Die Memminger "Hexenprozesse", das Beratungsgesetz der Konservativen rüsten zum Gegenschlag gegen die "liberalisierte Form" des § 218. Frauen, die sich für eine Abtreibung entscheiden, werden als "Mörderinnen" diffamiert. Richter setzen sich dreist über ärztliche Entscheidungen hinweg. Die Staatsanwaltschaft schnüffelt hemmungslos im Privatleben der "Verbrecherinnen" herum. In diesem Arbeitskreis wollen wir über die gängige § 218-Diskussion hinausgehen und konkrete Aktionskonzepte entwickeln, um offensiv gegen die Fötusfanatiker vorzugehen.

AK Demokratievorstellungen

"Demokratie" ist inzwischen zu einer Seifenblase verkommen. Die Verbraucherdemokratie der BRD, deren zentraler Punkt die Wahlen zu irgendwelchen Parlamenten darstellt, hat auch DIE GRÜNEN in ihren Bann gezogen. Der Arbeitskreis wird verschiedene Demokratietheorien kurz darstellen und die Kritik an unserem Staatssystem herausarbeiten. Die Frage "Wie müßte ein "Staat" aussehen, in dem wir gerne leben würden?" steht im Mittelpunkt dieses Arbeitskreises.

AK Widerstandsformen

Dieser AK bezieht sich nicht auf politische Inhalte, sondern wird sich abstrakt mit Formen des gewaltlosen Widerstandes auseinandersetzen. Über Sitzblockaden vor Militäreinrichtungen hinaus, soll der Phantasie auf die Sprünge geholfen werden. Hierzu werden Vertreter verschiedener Organisationen über ihre Aktionen berichten und dabei auch die rechtlichen Hintergründe beleuchten.

AK Drogen

Es gibt keine drogenfreien Gesellschaften, sondern nur Opfer, die sich in Drogen flüchten. Nicht die Drogen sind gefährlich, sondern die Gesellschaft, die Drogenopfer produziert. Über diese Thesen wird der Arbeitskreis diskutieren. Wohin verschwinden die Milliarden dieses Marktes? Wen trifft die Legalisierung von Drogen? Heroinsersatz auf Krankenschein?

AK Diskriminierung von Frauen in der Gesellschaft

In einer patriarchalischen Gesellschaft werden Frauen in allen Lebensbereichen diskriminiert. Man(n) schweigt Frauen einfach tot. Im AK wird der Film "Die stille Christine" gezeigt, in dem drei Frauen einen Boutiquenbesitzer ermorden. Drei völlig unterschiedliche Frauen, alle drei ohne Motiv, oder doch? Anschließend erläutert Ulli Hanke mit einer Diashow die frauenfeindliche Werbung evtl. könnte ein Brief an die Deutschen Werberat geschrieben werden.

AK Sexualität

"Sexualität" ist in unserer Gesellschaft nach wie vor ein Tabu-Thema. In diesem Arbeitskreis wollen wir die Diskussion über das Niveau von Artikelchen, Stammtisch und Biologie-"Aufklärung" ausdiskutieren. Welche Schwerfallen sind "normale" und "abnormale" Sexualität? Welche Konsequenzen haben sie für den Privatleben? Sammeln wir Erfahrungen politischer Arbeit in diesem Bereich?

er Ge-
ein Ta-
Arbeits-
es Thema
on BRAVO-
tischwitzen
klärung" hin-
was uns nicht
wird): Gibt es
"perverse" Se-
che Wechselwir-
stehen zwischen
ten" und der ge-
Gesellschaft? Wel-
sche Dimension hat
na Sexualität? ...

Atommülltransporte
WAA ist tot! Trotzdem ist
Gefahr durch Atommüll-
transporte nicht geringer ge-
worden. Abgebrannte Kern-
brennstäbe müssen jetzt ja
auch noch transportiert wer-
den, und zwar durch die ganze
BRD nach Frankreich (La Ha-
gue), Belgien (Mol) und Groß-
britannien (Sellafield). Falls ihr
Euch als Betroffene fühlt, könnt
ihr Euch in diesem AK Infos ho-
len was mensch gegen Atom-
mülltransporte so unterneh-
men kann. Am Samstag Nach-
mittag ist in der Innenstadt
auch eine kleine Demo geplant:
es werden "Atom Müllfässer"
durch die Stadt gerollt.

AK Hochschule
"Arzt sucht 2 Zimmer-Appart-
ment für seinen Sohn. Nich-
traucher, sauber, ruhig, der im
Wintersemester sein BWL-Stu-
dium beginnen möchte. Zah-
lung bis 1000,- DM Miete."
Solche und ähnliche Anzeigen
sind inzwischen keine Selten-
heit in bundesdeutschen Ta-
geszeitungen. Gleichzeitig
wird's immer schwieriger mit
dem BAFÖG. StudentInnen tei-
len sich die Stehplätze mit
1000 KommilitonInnen in Hör-
sälen für 500 Leute. Was nun?

AK Schule
Schule als demokratisches
Lernfeld? Dies ist wohl in Bay-
ern noch ein ferner Wunsch-
raum. Doch wie könnte eine
Schule aussehen, die Spaß
macht? Weg mit den Noten!
Weg mit der Schülerzeitungs-
zensur! Politisches Mandat für
SchülerInnenvertretungen! ...
Dies sind Forderungen, die
schon manche unserer Eltern
vertreten haben, doch deshalb
keineswegs obsolet. Basteln
wir uns eine demokratische
Schule! Kreieren wir Aktionen,
unsere Vorstellungen den Mit-
schülerInnen schmackhaft zu
machen.

Workshops
Kongreßzeitung/Action-Pain-
ting/Musik (Jede(r), die/der will
kann sein Musikinstrument
mitbringen)/Buttons/Video.

**AK Wehr-/Zivildienst/
Totalverweigerung**
In einer Diskussion zwischen
einem (Ex-)Bundeswehrosolda-
ten, einem (Ex-)Zivildienstlei-
stenden und einem Totalver-
weigerer werden die drei un-
terschiedlichen Wege und Ein-
drücke klargelegt. Welche
Möglichkeiten hat man, was
kann man tun und was soll
man lassen um zu verweigern?
Auch das Problem, daß es in
der BRD keine politische Ver-
weigerung gibt, sondern nur
mit einer christlichen oder ethi-
schen Begründung verweigert
werden kann, sind Themen in
diesem AK. Jeder kann hier
sein persönliches Konzept für
seinen weiteren Weg in der
Diskussion finden.

**AK Antifa und
Neue Rechte**
Das Problem mit rechtsextre-
mistischen Parteien wird im-
mer drängender, wie auch die
letzten Kommunalwahlen in
NRW beweisen. Trotzdem kann
der Wahlerfolg der Republika-
ner nicht so überraschend sein,
da bereits 1980 in der Sinus-
studie festgestellt wurde, daß 5
Millionen Bundesbürger ein ge-
schlossenes rechtsextremisti-
sches Weltbild haben. Am
Samstag soll in diesem AK über
Faschismustheorien an dieses
Problem herangegangen wer-
den und der längst notwendige
Handlungsbedarf mit Aktions-
konzepten konkretisiert wer-
den.

Was soll unser Kongreß?

Grün-alternative Jugendliche arbeiten in unterschiedlichsten kleineren und größeren Gruppen und Organisationen im außerparlamentarischen Raum. Mit diesem Kongreß wollen wir möglichst viele Gruppen und unorganisierte Jugendliche an einen Tisch bringen und gemeinsam politische Konzepte und Aktionen diskutieren. Der JUGENDPOLITISCHE KONGRESS '89 stellt kein abgeschlossenes Projekt dar. Er wird weitere Aktivitäten vor Ort nach sich ziehen.

So sind die Arbeitskreise darauf ausgelegt, daß auf fundierter Grundlage Veranstaltungskonzepte erarbeitet werden, die auch durch wenige Jugendliche vor Ort umsetzbar sind.

Den TeilnehmerInnen der einzelnen Arbeitskreise bleibt es überlassen, sich nach dem Kongreß wieder zu treffen, um eventuell landesweite Projekte zu planen und zu verwirklichen.

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich für den Kongreß "Lebe wild und gefährlich" an.

- Ich komme mit Bus/Bahn
- Ich komme mit PKW und kann noch Personen mitnehmen.
- Ich brauche noch eine Mitfahrgelegenheit
- Ich esse keine Leichenteile
- Besorgt mir eine Übernachtungsmöglichkeit
- Ich interessiere mich für den AK
- Ich benötige Fahrtkostenerstattung
(Nur, wenn der Grüne Kreisverband keine FK zahlt)

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Alter: _____

Schneidet obigen Abschnitt aus und sendet ihn an:

JuPo-Initiative
c/o JungdemokratInnen
Spittlertormauer 5
8500 Nürnberg 1
Tel.: 0911/208041

Das KOMM in Nürnberg findet Ihr direkt gegenüber vom Hauptbahnhof (Hauptausgang), in der Königstraße 93.

Bitte nehmt Schlafsack und Isomatte mit.

TeilnehmerInnenbeitrag: 30.- DM
Übernachtung und Verpflegung sind darin enthalten.

Programm:

Freitag: Podiumsdiskussion zum Thema: "Keine Bewegung"

Referenten:

Margarethe Bause (Sprecherin Landtagsfraktion GRÜNE)
Dr. Zeitler (OB Würzburg)
Stefan-Maria Tanneberger (Leiter der BAG Demokratie und Recht/Grüne)
Dr. Wolfgang Ehmke

Samstag: AKs zu:

- § 218 *Amette*
- Sexualität *gris*
- Diskriminierung von Frauen in der Gesellschaft *Hanne*
- Drogen *Dismaske*
- Tropische Regenwälder *Schaff*
- Atommülltransporte *Di*
- Schule *Büchli*
- Hochschule *Beecher*
- Widerstandsformen
- AntiFa und Neue Rechte *SIDZ* *Tanneberger*
- Demokratievorstellungen
- Wehr- und Zivildienst/Totalverweigerung *Zehn*
- Abends: Workshops *Robert*

Sonntag: Diskussion über die Vernetzungsmöglichkeiten von Jugendlichen im linksalternativen Spektrum. Es sollen verschiedene Konzepte vorgestellt werden.